

TOYOTA REPORT



Inhaltsverzeichnis

Toyota report..... 1

TOYOTA KONZEPT CARS..... 4

 FUNTIME, FUNCOUPE, FUNCARGO 4

 Mit 3 Liter ins nächste Jahrtausend..... 4

 Gemeinsame Basis 4

 Funtime 5

 Funcoupe..... 6

 Funcargo 7

 Mehr Power für das „Auto des Jahres“ 8

DER NEUE TOYOTA YARIS 1,3 VVT-i..... 8

 Modellübersicht: Yaris 1,3 VVT-i 9

DER NEUE CAMRY 2000 10

 Zum 3. Mal meistverkaufter PKW in den USA..... 10



TOYOTA KONZEPT CARS

FUNTIME, FUNCOUPE, FUNCARGO

Mit 3 Liter ins nächste Jahrtausend

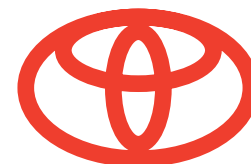
Dem Markt für kleine Autos versprechen die Experten der Branche eine erfolgreiche, expansive Zukunft. Toyota möchte und zzwird in diesem wachsenden Markt ein gewichtiges Wort mitreden. Denn die neuen, auf der Frankfurter IAA erstmals gezeigten Kleinwagen-Studien sind im europäischen Design-Studio EPOC nahe Brüssel entstanden - Design, speziell gedacht für den lifestyle-orientierten europäischen Geschmack, von jungen europäischen und japanischen Designern. In Form und Stil entsprechen die drei dynamischen Kleinen - Funtime, Funcoupe und Funcargo - bereits einer neuen Generation von Kleinwagen, welche Toyota mittelfristig hierzulande auf den Markt bringen wird.

Die von Toyota für den europäischen Markt konzipierten Kleinwagen wirken auf den ersten Blick größer als sie sind, dabei funktionell, chic und hochwertig. Die eingesetzten Materialien sind sonst nur in bedeutend höheren Fahrzeugklassen zu finden. Eine völlig neue Palette von Motoren zwischen 1,0 und 1,2 Litern Hubraum sowie verschiedenen Getrieben wird die kleinen Autos der Zukunft leistungsstark, schadstoffarm und zugleich zu den sparsamsten ihrer

Klasse machen. Dazu trägt die Durchzugskraft der Motoren ebenso bei wie die Leichtbauweise der Karosserien und die hervorragende Aerodynamik. Ein hoher Prozentsatz der verwendeten Materialien ist wieder verwertbar - schließlich soll Toyotas kleinste Modellfamilie zu den umweltfreundlichsten Autos in Europa zählen.

Gemeinsame Basis

Eine gemeinsame Plattform bildet die Basis für eine ganze Familie kleiner Autos: Kürzer als der aktuelle Toyota Starlet, aber mit Platz genug, um mit fünf Personen komfortabel zu reisen. Ergebnis einer innovativen Aufteilung des Raums zwischen Mensch und Technik, sowie der stattlichen Höhe und Breite der neuen Kleinen. Auch Fahrkomfort und Sicherheit, Qualität und Leistung zählen bei Funtime, Funcoupe und Funcargo zur Klassen-Spitze. Gleichzeitig verspricht Toyota seinen künftigen Kunden der kleinen Klasse schon jetzt konkurrenzfähige Preise. Eines scheint jedenfalls sicher: Mit den neuen Kompakten von Toyota wird das Image des Kleinwagens - ohnehin schon durch eine Reihe von attraktiven Mitbewerbern in den letzten Jahren aufgewertet - vom engen Gefährt ohne Komfort und passive Sicherheitv endgültig der Vergangenheit angehören.



Mit den drei kompakten Studien folgt Toyota dem Trend und setzt zugleich Zeichen: Der Trend geht weiter zu mehr Mobilität und Freizeit, andererseits zu stärker ausgeprägtem Umweltbewusstsein. Als Ergebnis sind kleinere Autos gefragt, die aber die Ansprüche erfüllen müssen, welche die Käufer früher an größere Fahrzeuge gestellt haben. Sie sollen günstig sein in Verbrauch und Versicherung, leicht zu lenken und zu parken - und doch komfortabel und sicher wie die Großen. Mit ihrem pfiffigen Design sprechen Funtime, Funcoupe und Funcargo aber auch junge, modisch und lifestyle-interessierte Menschen an, die sich ein solches Auto nicht nur aus rationalen, sondern vor allem aus emotionalen Gründen kaufen.

Funtime

Die Designer entwarfen den Fünftürer mit dem steilen Heck von innen nach außen. Bei geringerer Außenlänge, als sie der Starlet aufweist, sollte der Innenraum mindestens den Platz eines Corolla bieten. Deshalb geriet der Funtime bei 3,61 Metern Länge ziemlich hoch (1,49 Meter) und stattlich breit (1,65 Meter). Der Radstand ist im Verhältnis zur Außenlänge sehr lang: 2,40 Meter.

Dennoch gelang es den jungen Designern in Brüssel und Tokio, ein plumpes und hochbeiniges Aussehen des neuen Kleinen zu vermeiden. Die kräftige und aufrechte A-Säule, die ausgeprägte Keilform, die hohe Gürtellinie und die betonten Radhäuser mit 15 Zoll großen Rädern und Reifen der Dimension 155 R 15 lassen die Karosserie in der Seitenansicht dynamisch und stabil aussehen. Glänzend klare Front- und Heckleuchten betonen das hochwertige Image des Funtime. Der freundliche Kühlergrill und der kurze Überhang geben der Motorhaube Schwung. Wie das ganze Auto ist das Heck mit dem leicht konvexen Fenster betont sauber und schnörkellos geraten. Die klare, schwungvolle Linie der Karosserie haben die Innenraum-Designer konsequent fortgeführt. Das Ergebnis ist ein helles, freundliches Interieur mit viel Platz. Das V-förmige Armaturenbrett beherbergt den Löwenanteil der Instrumente und Bedienelemente in der Mitte, einschließlich der Analog- und Digitalanzeigen. Die Atmosphäre des Fahrgastraums ist luftig und entspannt, alle Funtime-Passagiere sitzen aufrecht und bequem, die hinteren zudem leicht erhöht, was Beinraum und Übersicht zugute kommt. Kräftige Grün- und kühle Grautöne schaffen zusammen mit den gemusterten Sitzen ein kultiviertes, ruhiges und fröhliches Ambiente.

Funcoupe

Das Funcoupe ist eine Art Design-Hybrid-Fahrzeug. Es vereint vertraute Elemente von Coupes mit typischen Off-Road-Stilelementen. Dieses Auto ist mit 3,80 Metern etwas länger, mit 1,45 Metern etwas flacher und wirkt insgesamt schlanker als sein fünftüriger Bruder. Mit seiner nicht nur aerodynamischen Fließheck-Form wendet es sich vor allem an Freizeit-, Spaß- und Sport-orientierte junge Menschen. Deshalb ist die Form auch nicht bloß chic und dynamisch, sondern trägt auch betont robuste Elemente. Seine massiven Karosserie-Schutzprofile im unteren Bereich der Karosserie erinnern bewusst an das spektakuläre Sportschuh-Design der Jetzt-Zeit. Die im Verhältnis riesigen 17-Zoll-Räder tragen 205/50er Breitreifen.

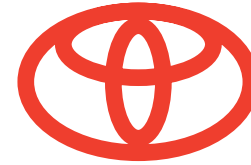


Dafür wirkt die obere Hälfte der Karosserie leicht und unprätentiös. Im Sommer lassen sich Dach und Heckscheibe abnehmen - Open-Air-Spaß garantiert. Im Winter ist das Funcoupe ein alltagstaugliches Auto mit festem Dach und den gleichen Fahreigenschaften wie der Funtime. Auch das Design an Front und Heck nimmt Elemente des Fünftürers auf und variiert sie. Der Innenraum ist geprägt vom gleichen, V-förmigen Armaturenbrett, wie es auch der Funtime hat. Mattes Weiß und feuriges Orange, passend zu den Außenfarben, erinnern in Kombination mit den Materialien an die fluoreszierenden Farben von Taucheranzügen und Surf-Ausrüstungen. Die geprägten Bezüge von Armaturenbrett und Türen setzen sich bewusst vom konventionellen Kunstleder-Look ab. Dieses Material erinnert eher all Textilien, Alcantara hebt die Atmosphäre zusätzlich. Unterschiedlich geformte Anzeigeelemente und Zierringe aus Metall zeigen High-Tech und Sport-Appeal zugleich.

Übrigens ist das Funcoupe nicht nur für sportliche Aktivitäten, sondern auch zum Relaxen bestens geeignet: Kuppelförmige Heckscheibe abnehmen, Rückbank umklappen, und dem Sonnenbad mit Musik aus dem integrierten Soundsystem steht nichts mehr im Weg.

Funcargo

Der dritte im Bunde der Kleinen ist der Funcargo. Bei gleicher Breite und gleichem Radstand wie die beiden anderen ist dieser Mini-Van 3,73 Meter lang und 1,66 Meter hoch. Dieses Konzept-Car wendet sich gleichzeitig an die Zielgruppen seiner beiden Geschwister, sowie an junge Familien mit gehobenem Platzbedarf und auch an Freizeit-Aktivist. Mountainbikes, Kletter- oder Camping-Ausrüstungen lassen sich in seinem geräumigen Laderaum locker unterbringen. Der Funcargo ist das mobile Basislager für Aktivitäten im Freien.



Im Alltag funktioniert dieses Auto mit dem vielseitigen Laderaum auch als Geschäfts-Shuttle oder als eleganter Stadtwagen. Der vordere Teil der Karosserie ist stark gewölbt, während nach der Stufe des Dachs in Fahrzeugmitte das Auto betont glatt und gerade wird. So wird nicht die Höhe des Fahrzeugs, sondern seine Länge betont. Die dynamischen Linien der Kotflügel und Schmutzfänger sowie die gleichen großen 15-Zoll-Räder wie beim Funtime machen den Funcargo interessanter als andere Vans und rücken ihn optisch weit ab vom Nutzfahrzeug-Image. Beim Innenraum des Funcargo legten die Designer höchsten Wert auf Flexibilität. Hinter den hoch sitzenden Passagieren läuft rund um den hinteren Fahrgastraum eine vielseitige Halteschiene. Daran können sich die Fond-Passagiere bei zügiger

Fahrt auf schlechtem Untergrund festhalten. In erster Linie indes dient die Schiene zum Festzurren des Gepäcks. Mountainbikes zum Beispiel ließen sich hier leicht mit Campingspannern befestigen.

Im farbenfrohen, ganz in purpurblau und senfgelb gehaltenen Inneren des Funcargos sind auch zahlreiche Stauräume vorgesehen und selbst an die Kühlbox wurde gedacht. Für den Anschluss elektrischer Geräte gibt es eine 12-Volt-Steckdose. Auch dieses Detail passt wieder hervorragend zum Gesamtcharakter dieses Konzept-Cars: Praktisch, durchdacht, aber vor allem Spaß betont. Und dies ist, neben der technischen Basis, die Gemeinsamkeit der drei neuen Kleinen von Toyota. Sachlich spricht nichts gegen sie, aber das Spaß-Potential spricht klar für sie.

Mehr Power für das „Auto des Jahres“

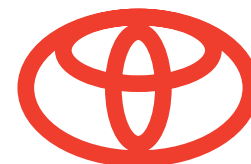
DER NEUE TOYOTA YARIS 1,3 VVT-i

Einen kräftigen Zuwachs im wahrsten Sinne des Wortes bekommt das Yaris-Modellprogramm mit dem neuen Yaris 1,3 VVT-i, welcher nicht nur mit einer gehörigen Portion Fahrspaß aufwarten kann, sondern neben der Top-Ausstattung Linea Sol auch mit einer neuen sportlichen Linea Luna-Ausstattungsvariante.

Bringt es der Yaris mit dem 1,0-Liter-VVT-i-Motor auf 156 km/h Höchstgeschwindigkeit, so zeigt das dreidimensionale Tiefendisplay bei der neu entwickelten 1,3 Liter-Version mit 63 kW (86 PS) 175 km/h Höchstgeschwindigkeit

an. Aber nicht nur die Höchstgeschwindigkeit und die Beschleunigung (0 auf 100 km/h in 12,1 Sekunden) profitieren von der höheren Leistung und dem gesteigerten Drehmoment von 124 Nm bei 4.400 U/min, sondern vor allem auch das Durchzugsvermögen. Holle Leistung bei gleichzeitig geringem Kraftstoffverbrauch und niedrigen Emissionswerten werden durch die fortschrittliche Triebwerks-Technologie möglich. Nach der Norm 93/116/EC beträgt der Gesamtverbrauch lediglich 6,0 Liter pro 100 Kilometer, die CO₂Emission 144 Gramm pro Kilometer.

Der Yaris 1,3 VVT-i ist wie sein kleinerer Bruder mit einem leichten, kompakten Fünfgang-Schaltgetriebe ausgerüstet. Der 1,3 Liter Motor kann zudem mit einem neuen, eigens entwickelten Automatikgetriebe kombiniert werden. Dieses Vierstufen-Getriebe ist ebenfalls leicht und kompakt und bietet Dank der geringen Reibungswerte eine hohe Effizienz. Modernste hydraulische Komponenten und Steuersysteme sorgen für einen besonders schnellen Wechsel der Fahrstufen.



Modellübersicht: Yaris 1,3 VVT-i

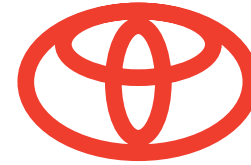
(Alle Preise inkl. NoVA und 20% MWSt.)

3-türig:	Linea Luna	5-Gang	öS 172.992,-	€ 12.571,82
	Linea Sol	5-Gang	öS 193.344,-	€ 14.050,86
	Linea Sol	4-Autom.	öS 213.144,-	€ 15.489,78
5-türig:	Linea Luna	5-Gang	öS 178.716,-	€ 12.987,80
	Linea Sol	5-Gang	199.068,-	€ 14.466,84
	Linea Sol	4-Autom.	öS 218.922,-	€ 15.909,68

Die neue 1,3 Liter Version kann aber nicht nur mit beachtlichen Fahrleistungen aufwarten, sondern auch mit einer neuen sportlichen Ausstattungsvariante. In Wagenfarbe lackierte Stoßfänger, der Frontgrill im Titan-Look sowie 14 Zoll-Räder mit Radabdeckungen im neuen Linea Luna-Design kennzeichnen das sportliche Outfit des Yaris 1,3 VVT-i Linea Luna. Das wird im Innenraum durch das Lederlenkrad sowie durch den Lederschaltknopf unterstrichen. Sitze, Türverkleidungen und Kopfstützen sind mit hochwertigen, zweifarbig gemusterten Stoffen bezogen. Zu den zahlreichen Ablagemöglichkeiten gesellen sich zwei Ablagetaschen in den Lehnen der Vordersitze, wie sie auch die hochwertige Linea Sol-Ausführung aufweist. Darüber hinaus verfügt die Luna-Aus-

stattung über eine Servolenkung, Fahrer- und Beifahrerairbag, elektrische Fensterheber vorne, elektrische Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, elektrisch justierbare Außenspiegel, Stereokassettenradio und natürlich über die Multifunktionsanzeige. Für noch mehr Komfort und Sicherheit sorgt die Sol-Variante mit Seitenairbags, A.B.S., einem verchromten Kühlergrill, einem Stereo-CD-Radio und beheizbaren Außenspiegeln.

Die Preisspanne für den neuen Yaris 1,3 VVT-i reicht von öS 172.992,- für den dreitürigen Linea Luna mit Fünfgang-Schaltgetriebe bis öS 218.922,- (inkl. aller Abgaben) für die fünftürige Linea Sol-Variante mit dem 4-Stufen-Automatikgetriebe.



DER NEUE CAMRY 2000

Zum 3. Mal meistverkaufter PKW in den USA

Zum dritten Mal in Folge konnte der Camry den Titel „Meistverkaufter PKW der USA“ und einen neuen Verkaufsrekord erringen. Das beachtliche Ergebnis des Camry lag mit 448.162 Einheiten im Jahr 1999 um 4,3 Prozent über dem von 1998.

Um diesen Erfolg auch im neuen Jahrtausend fortzusetzen, wurden beim neuen Camry Modelljahrgang 2000 einige gezielte Designänderungen vorgenommen. Die markanteste Neuerung erfuhr das Frontdesign, welches jetzt durch die neuen Klarglas-Multirefektor-Scheinwerfer, den neuen Kühlergrill mit Chromeinlagen und das neue Stoßstangensyling dem europäischen Geschmack deutlich

angepasst wurde. Das trifft auch auf die neuen vergrößerten Heckleuchten und die tiefer nach unten gezogene hintere Stoßstange zu. Eine optische Aufwertung erhielt zudem auch das V6-Topmodell mit Aluminiumfelgen im eleganten Speichendesign.

Weit gehend unverändert blieb hingegen das Interieur der gehobenen Mittelklasselimousine. Neben den unzähligen Ausstattung-Features wie Klimaautomatik, Fahrer-, Beifahrer- und Seitenairbag, A.B.S., elektrische Fensterheber vorne und hinten, Stereokassettenradio mit 6 Lautsprechern bzw. Tempomat und elektrisch justierbaren Vordersitzen im V6 verfügt der neue Camry jetzt auch über eine Funkfernbedienung für die Zentralverriegelung.

Erwähnenswert sind auch die nunmehr elektrisch einklappbaren Außenspiegel sowie die ab sofort zur Serienausstattung gehörende Traktionskontrolle im Camry 3,0i V6. Der drehmomentstarke (272 Nm bei 4.400 U/min) und entsprechend elastische Sechszylinder-Motor entwickelt aus 3 Liter Hubraum üppige 135 kW (184 PS) und besticht durch hohe Laufruhe. Das öS 485.808,- (inkl. aller Abgaben) teure Topmodell der Camry-Baureihe ist ausschließlich mit einer Vierstufenautomatik erhältlich, während die 96 kW (131 PS) starke 2,2 Liter-Version für öS 388.416,- bzw. öS 414.504,- (inkl. aller Abgaben) wahlweise mit einem 5-Gang-Schaltgetriebe oder einer Vierstufen-Getriebeautomatik angeboten wird.

Zum dritten Mal in Folge konnte der Camry den Titel „Meistverkaufter PKW der USA“ und einen neuen Verkaufsrekord erringen. Das beachtliche Ergebnis des Camry lag mit 448.162 Einheiten im Jahr 1999 um 4,3 Prozent über dem von 1998.

Um diesen Erfolg auch im neuen Jahrtausend fortzusetzen, wurden beim neuen Camry Modelljahrgang 2000 einige gezielte Designänderungen vorgenommen. Die markanteste Neuerung erfuhr das Frontdesign, welches jetzt durch die neuen Klarglas-Multirefektor-Scheinwerfer, den neuen Kühlergrill mit Chromeinlagen und das neue Stoßstangensyling dem europäischen Geschmack deutlich.





TOYOTA
Let's Go Places

